



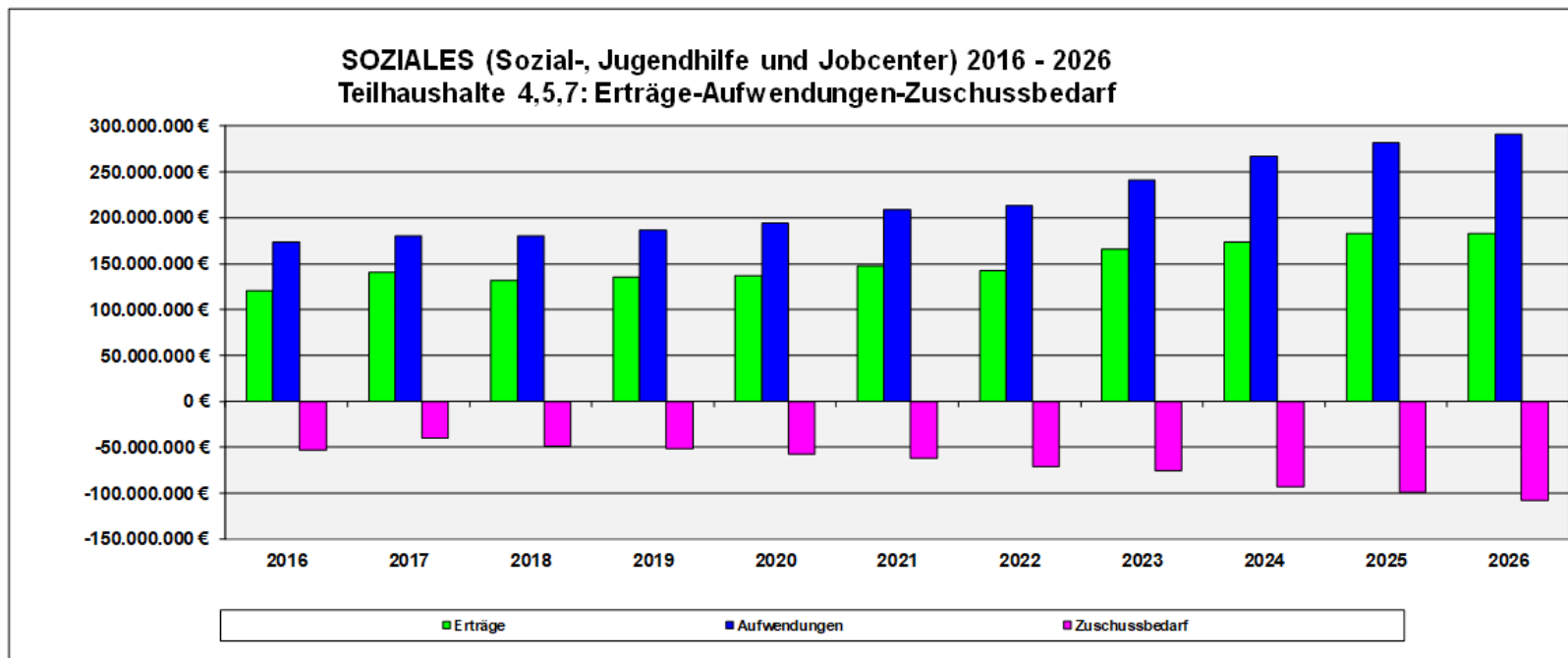
Landkreis
Rotenburg
(Wümme)

Haushaltsplan 2026

Teilhaushalt 5 Jugend

www.lk-row.de

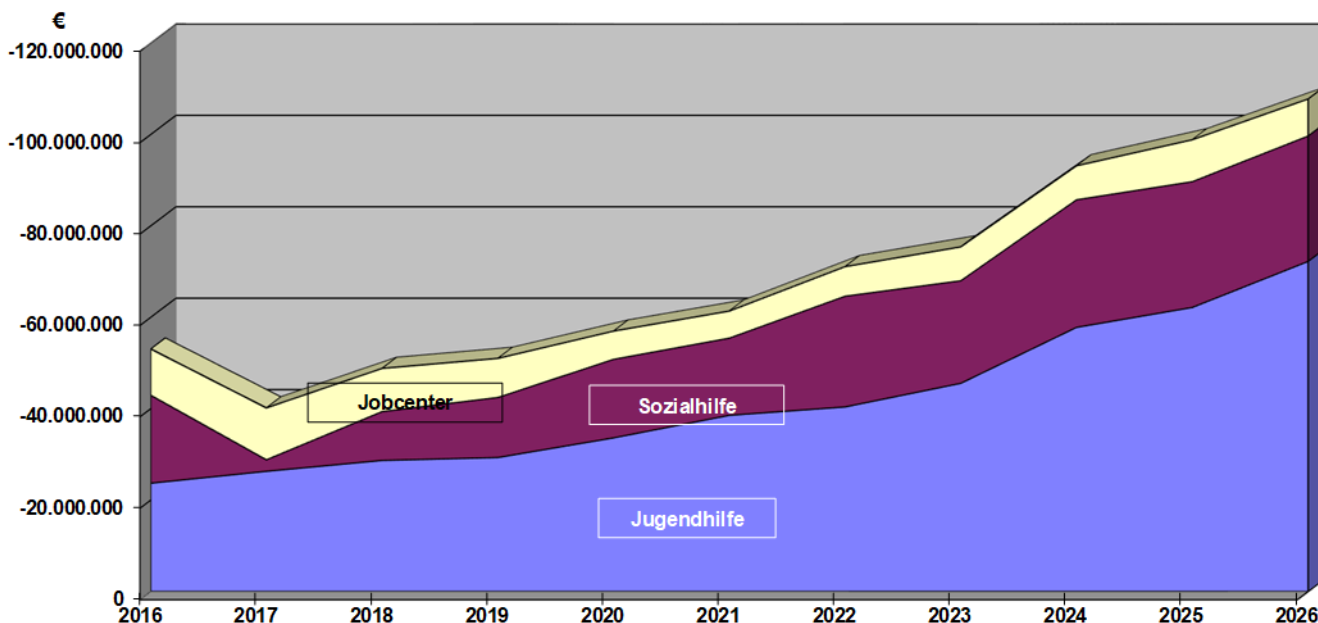
Entwicklung der Teilhaushalte SOZIALES



	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	120.469.819	140.421.751	131.749.743	135.640.123	137.219.984	147.326.067	142.438.435	165.263.396	173.469.164	182.967.200	183.231.400
Aufwendungen	173.544.313	180.589.437	180.564.721	186.646.058	194.201.754	208.686.487	213.515.760	240.668.349	266.613.241	281.810.000	290.989.100
Zuschussbedarf	-53.074.494	-40.167.686	-48.814.979	-51.005.935	-56.981.770	-61.360.420	-71.077.325	-75.404.953	-93.144.077	-98.842.800	-107.757.700
Veränderung	+3.411.460	-12.906.808	+8.647.292	+2.190.956	+5.975.835	+4.378.650	+9.716.905	+4.327.628	+17.739.124	+5.698.723	+8.914.900



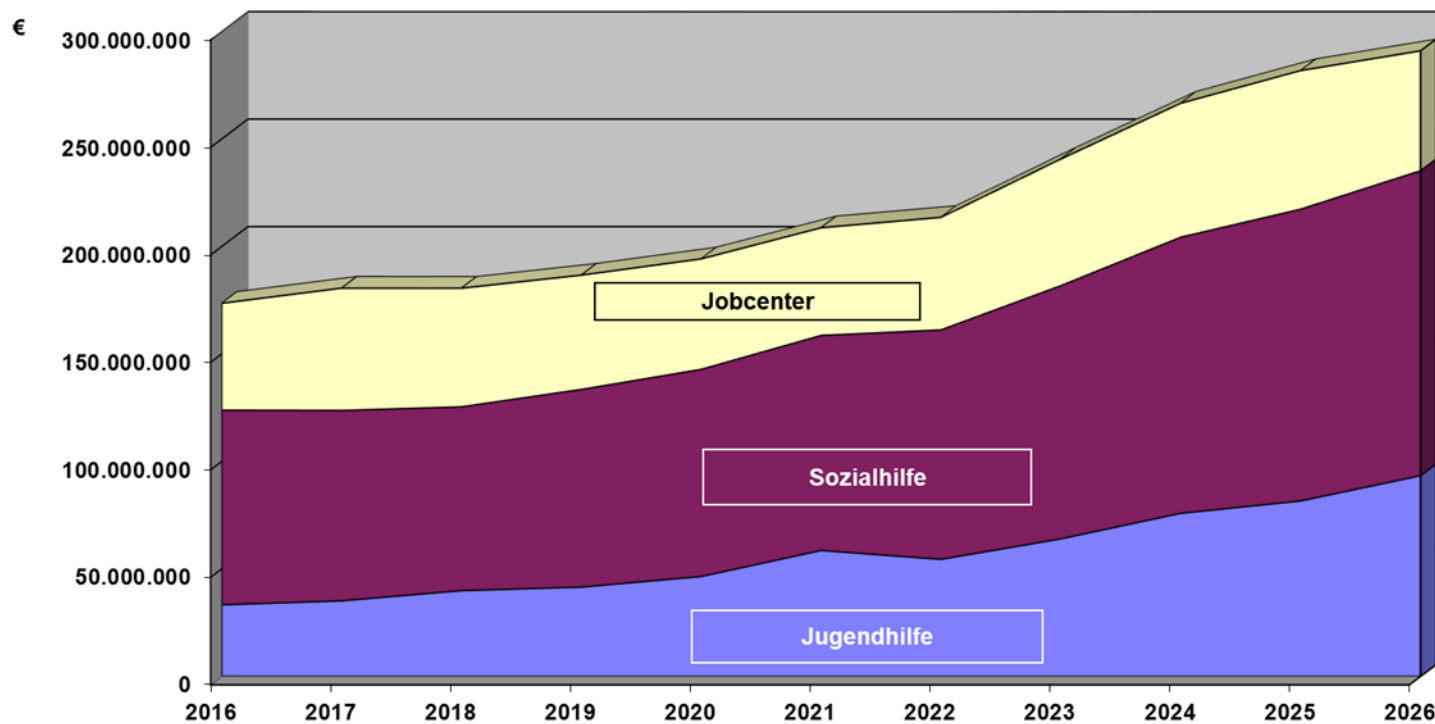
Zuschussbedarf Soziales 2016 bis 2026



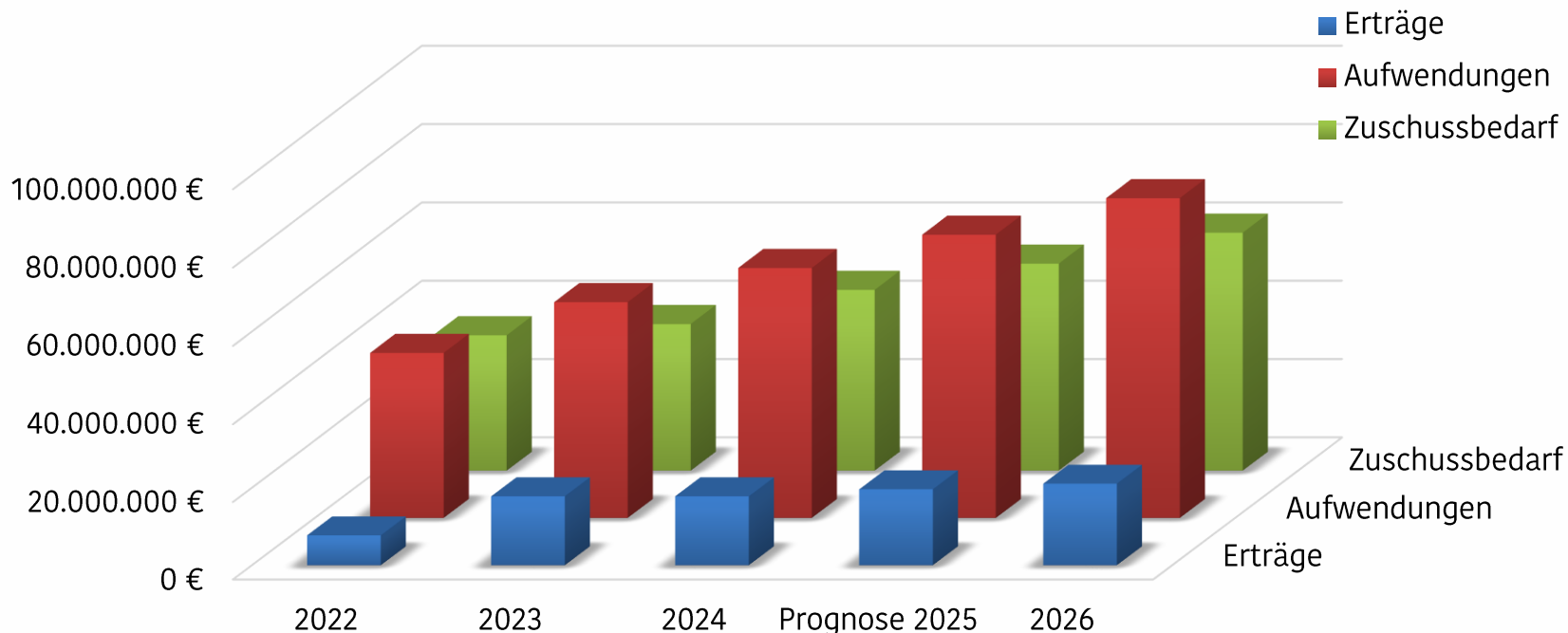
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge	120.469.819	140.421.751	131.749.743	135.640.123	137.219.984	147.326.067	142.438.435	165.263.396	173.469.164	182.967.200	183.231.400
Aufwendungen	173.544.313	180.589.437	180.564.721	186.646.058	194.201.754	208.686.487	213.515.760	240.668.349	266.613.241	281.810.000	290.989.100
GESAMT	-53.074.494	-40.167.686	-48.814.979	-51.005.935	-56.981.770	-61.360.420	-71.077.325	-75.404.953	-93.144.077	-98.842.800	-107.757.700
Veränderung	+3.411.460	-12.906.808	+8.647.292	+2.190.956	+5.975.835	+4.378.650	+9.716.905	+4.327.628	+17.739.124	+5.698.723	+8.914.900



Aufwendungen Soziales 2016 bis 2026



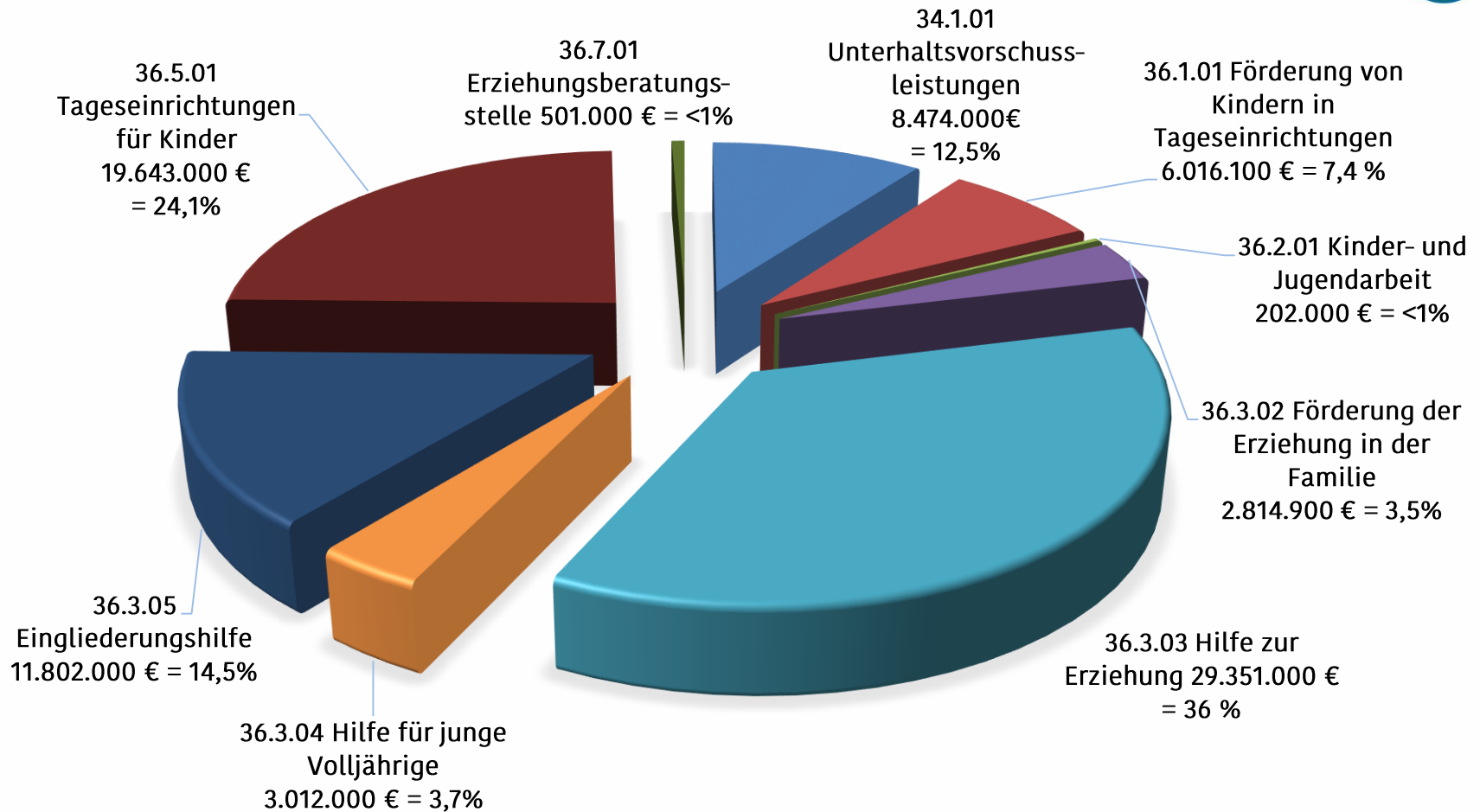
Entwicklung Teilhaushalt 5 Jugend (ohne Personalkosten)



	2022	2023	2024	Prognose 2025	2026
Erträge	7.712.533 €	17.799.289 €	17.800.000 €	19.600.000 €	21.045.000 €
Aufwendungen	42.310.841 €	55.273.488 €	64.000.000 €	72.500.000 €	81.847.400 €
Zuschussbedarf	34.598.308 €	37.474.199 €	46.200.000 €	52.900.000 €	60.802.400 €
Steigerung Aufwand in % zum Vorjahr	-6,60%	30,64%	15,79%	13,28%	12,89%
Steigerung Zuschuss in % zum Vorjahr	36,62%	8,31%	23,28%	14,50%	14,94%

Änderung 2022-2026:
 Zuschusszuwachs
 + 75,74 %
 Änderung Aufwand
 +93,44 %

Verteilungen der Aufwendungen auf die Hauptprodukte (Aufwand > 100.000 €)

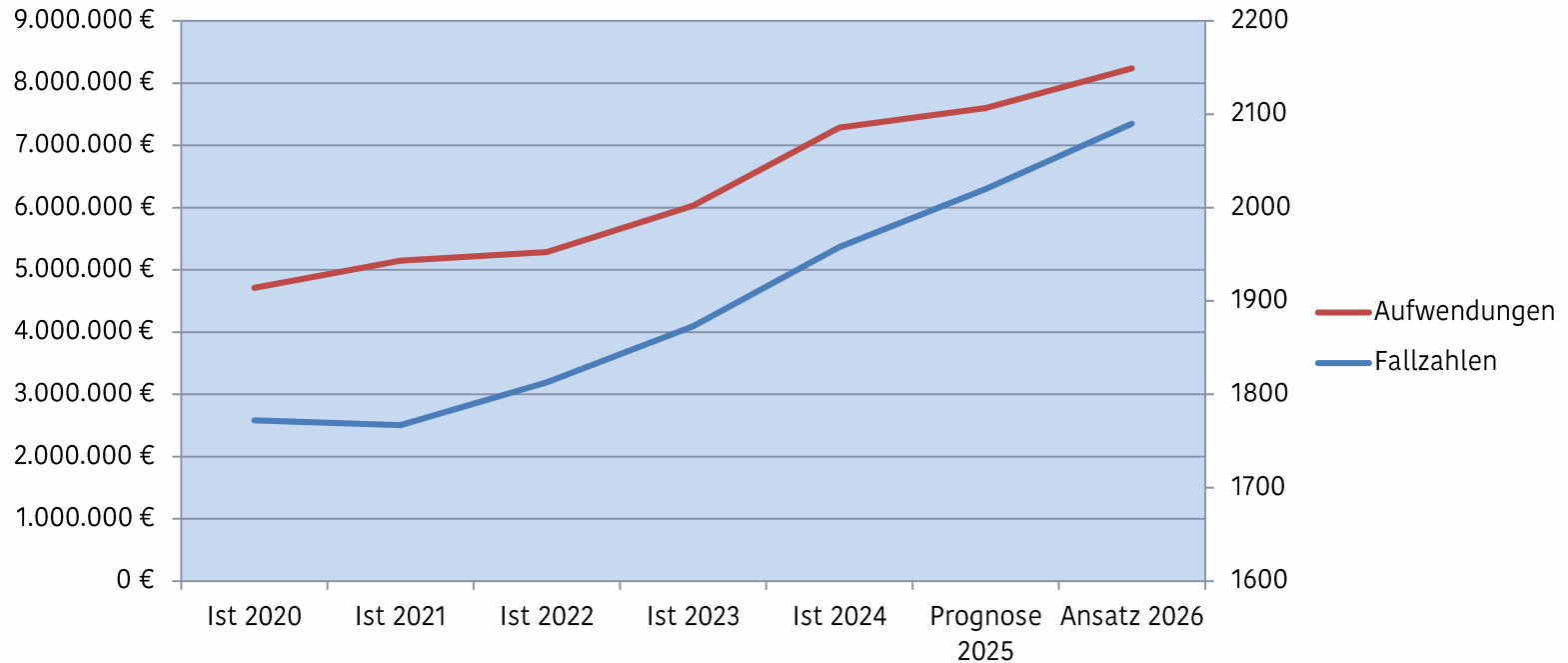


Produkt 34.1.01

Unterhaltsvorschuss



Entwicklung der Fallzahlen und Aufwendungen



	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Prognose 2025	Ansatz 2026
Erträge	4.396.831 €	12.364.381 €	6.211.093 €	6.479.562 €	7.369.073 €	7.444.000 €	7.986.000 €
Transferaufwand	4.710.647 €	5.145.206 €	5.285.296 €	6.004.384 €	7.286.787 €	7.600.000 €	8.237.000 €
Steigerung Aufwand	9%	9%	3%	14%	21%	4%	8%

Unterhaltsvorschussleistungen



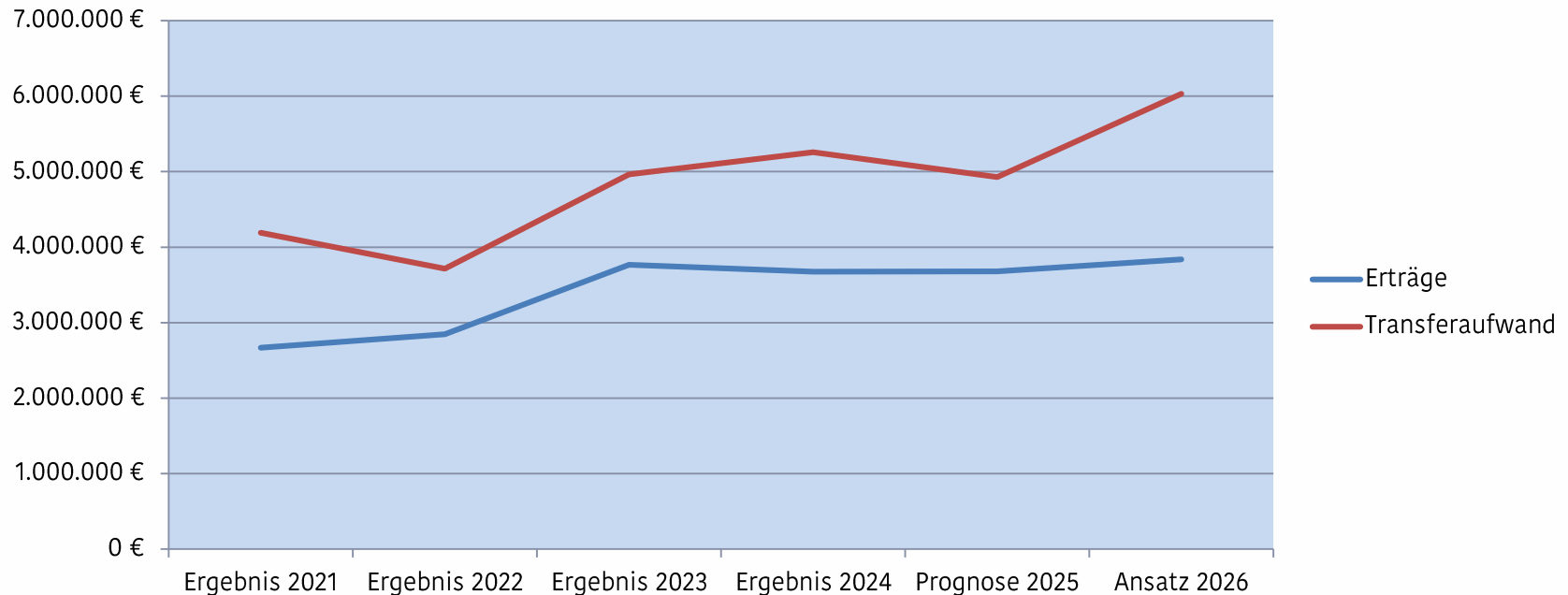
Hintergrund zum Produkt:

- Kontinuierlich steigende Fallzahlen, Leistungsberechtigte bleiben lange im Bezug (Leistungsanspruch bis zur Volljährigkeit). Mindestunterhalt steigt mit zunehmendem Alter (3 Altersstufen).

Produkt 36.1.01. Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege



Entwicklung der Erträge und Aufwendungen



	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Prognose 2025	Ansatz 2026
Erträge	2.668.646 €	2.846.466 €	3.765.757 €	3.675.634 €	3.678.245 €	3.836.000 €
Transferaufwand	4.190.894 €	3.713.602 €	4.964.104 €	5.258.161 €	4.930.000 €	6.031.100 €
Steigerung Aufwand	10%	-11%	34%	6%	-6%	22%
Zuschussbedarf	1.522.248 €	867.135 €	1.198.347 €	1.582.527 €	1.251.755 €	2.195.100 €

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege



Ansatz Erträge für 2026:

- Landesförderrichtlinie zur besonderen Finanzhilfe gem. § 31 NKiTaG für 2025/2026 ca. **553.000 €**
- Landesförderrichtlinie Qualität in Kitas für 2025/2026 ca. **1.856.000 €**. Ertragsbereich abhängig vom Mittelabruf der Kita-Träger.
- Kostenbeiträge zur Kindertagespflege nach Satzung: **600.000 €**
- Landeszuwendung für Kindertagespflege ca. **725.000 €**
- Gebührenbeiträge zur Ferienbetreuung **75.000 €**
- Betriebskostenförderung für den Ganzttag vom Land **27.000 €**

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege



Ansatz im Aufwandsbereich für 2026:

- Weitergabe der Fördermittel Qualität in Kitas von ca. 1.856.000 € an Kita-Träger
- Weitergabe der Fördermittel gem. § 31 NKiTaG in Höhe von ca. 470.000 € an Kita-Träger, 83.000 € der Fördermittel werden für die Qualifizierungskurse und für Personalausgaben zur Fachberatung verwendet
- Weitere Aufwendungen: 480.000 € für die Übernahme von Elternbeiträgen für einkommensschwache Eltern - Anteil für Kita, Hort, Ferienbetreuung sowie 2,79 Mio. € für Zahlungen an Kindertagespflegepersonen (inkl. KTP-Stützpunkte); Steigerung um 40.000 € zum Vorjahr
- Rechtsanspruch auf Ganztags- und Ferienbetreuung ab 01.08.2026

Kosten für den gesetzlichen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im LK Rotenburg (Wümme) auf einen Blick (Produkte 36.1.01 und 36.3.05)



Ausschnitte aus HH LK ROW	Aufwendungen	Erträge
HH Amt 51 gesamt in 36.1.01.		
ergänzende Betreuung in Ganztagschule	26.000 €	
Betreuung anspruchsberechtigter Kinder im Hort	16.000 €	
Pauschale für Sach- und Verwaltungsaufwand	56.000 €	
Ferienbetreuung (2 Wochen)	188.000 €	75.000 €
Fachanwendung Anmeldung Ferienbetreuung	3.000 €	
Betriebskostenförderung Land (durchlaufender Posten)	27.000 €	27.000 €
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche nach § 35a SGB VIII (in 36.3.05. veranschlagt)	20.000 €	
Gesamtansatz für Ganztags im TH 5	336.000 €	102.000 €
HH Amt 10		
Personalkosten Landkreis (lt. KGST)	135.200 €	
HH Amt 50		
Eingliederungshilfe für körperlich und geistig behinderte Kinder und Jugendliche nach SGB IX	100.000 €	
HH Amt 40		
Schülerbeförderung	100.000 €	
Gesamtkosten LK	1.007.200 €	204.000 €

Ergänzende Nachmittagsbetreuung in Förderschulen konnte noch nicht beziffert werden!

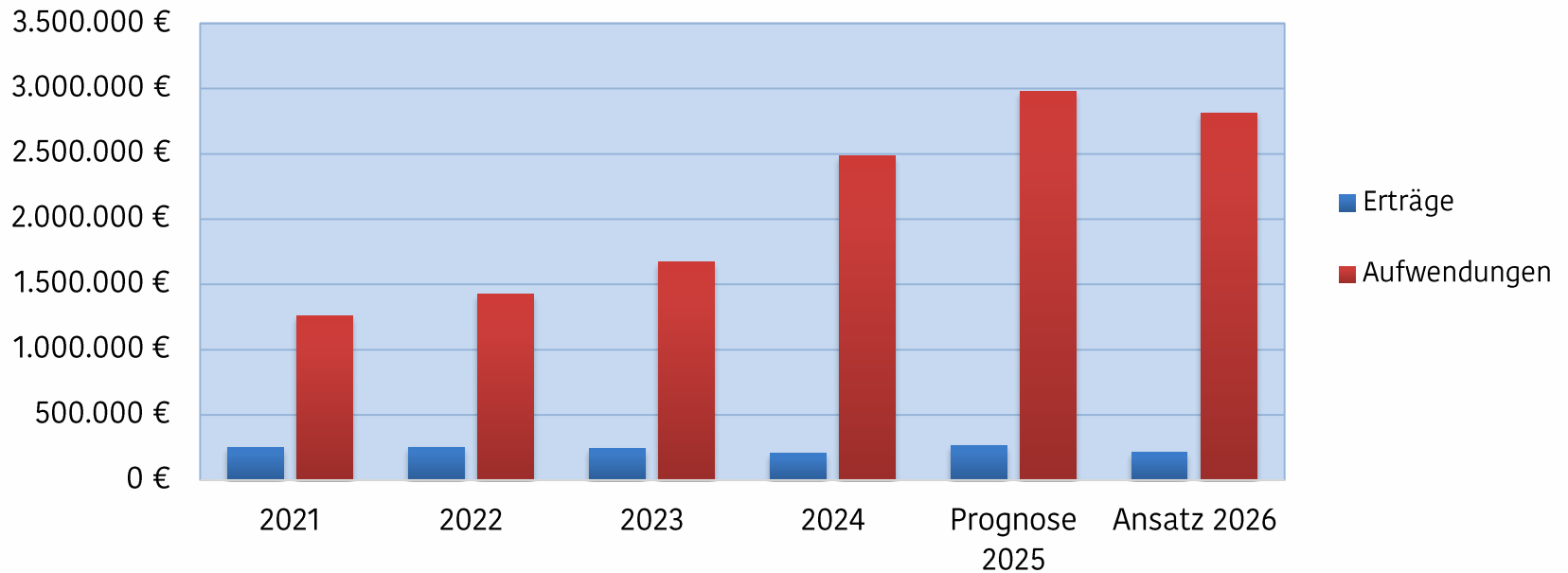
Der Ansatz für die Aufwendungen zur Umsetzung der Ganztagsbetreuung 2026 im Produkt 36.1.01 soll aufgrund von Nachsteuerungen im Verhältnis zum vorliegenden Planentwurf erhöht werden und zwar von 6.016.100 € auf 6.031.100 € (+15.000 €).

Produkt 36.3.02.

Förderung der Erziehung in der Familie



Entwicklung von Aufwendungen und Erträgen



Jahr	2021	2022	2023	2024	Prognose 2025	Ansatz 2026
Erträge	250.724 €	253.716 €	242.196 €	206.511 €	265.646 €	216.000 €
Aufwendungen	1.262.210 €	1.427.409 €	1.672.288 €	2.486.232 €	2.980.000 €	2.814.900 €
Prozentuale Steigerung	21,58%	13,09%	17,16%	48,67%	19,86%	-5,54%
Zuschussbedarf	-1.011.486 €	-1.173.693 €	-1.430.092 €	-2.279.721 €	-2.714.354 €	-2.598.900 €

Kosten für Mutter-/Vater-Kind-Einrichtungen im Aufwandsbereich

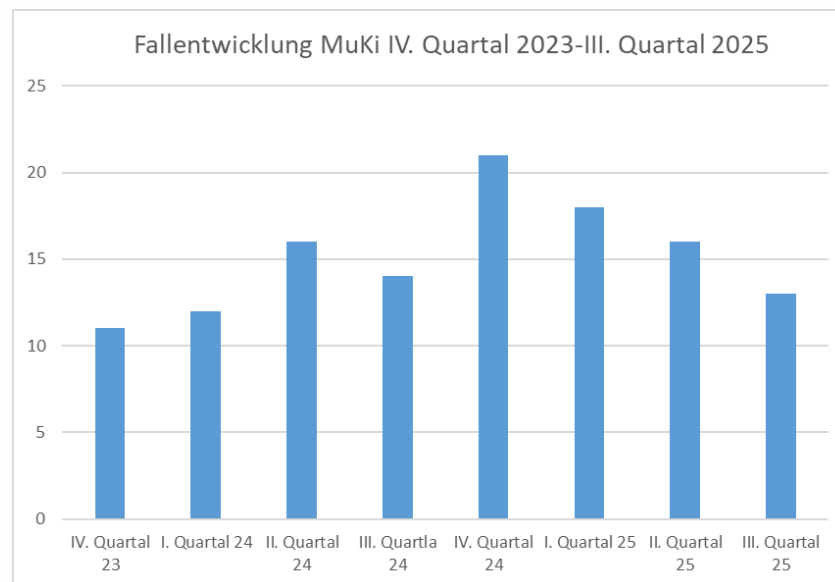


- Fallzahlen für die gemeinsame Unterbringung von Müttern/Vätern mit ihrem Kind:

Mutter-Vater-Kind-Maßnahmen	2021	2022	2023	2024	1. Halbjahr 2025
Jahresfallzahlen	15	14	12	27	18
Jahressummen	462.316 €	645.735 €	831.346 €	1.403.921 €	1.074.033 €

Nach der hohen Fallanzahl in 2024 wurde die Leistung im Rahmen des Fachcontrollings genauer analysiert. Mit einer Überleitung in andere bedarfsgerechte Maßnahmen konnte gegengesteuert werden, was die Fallzahlen und die Kosten reduzierte.

Stand III. Quartal 2025: 13 Fälle.

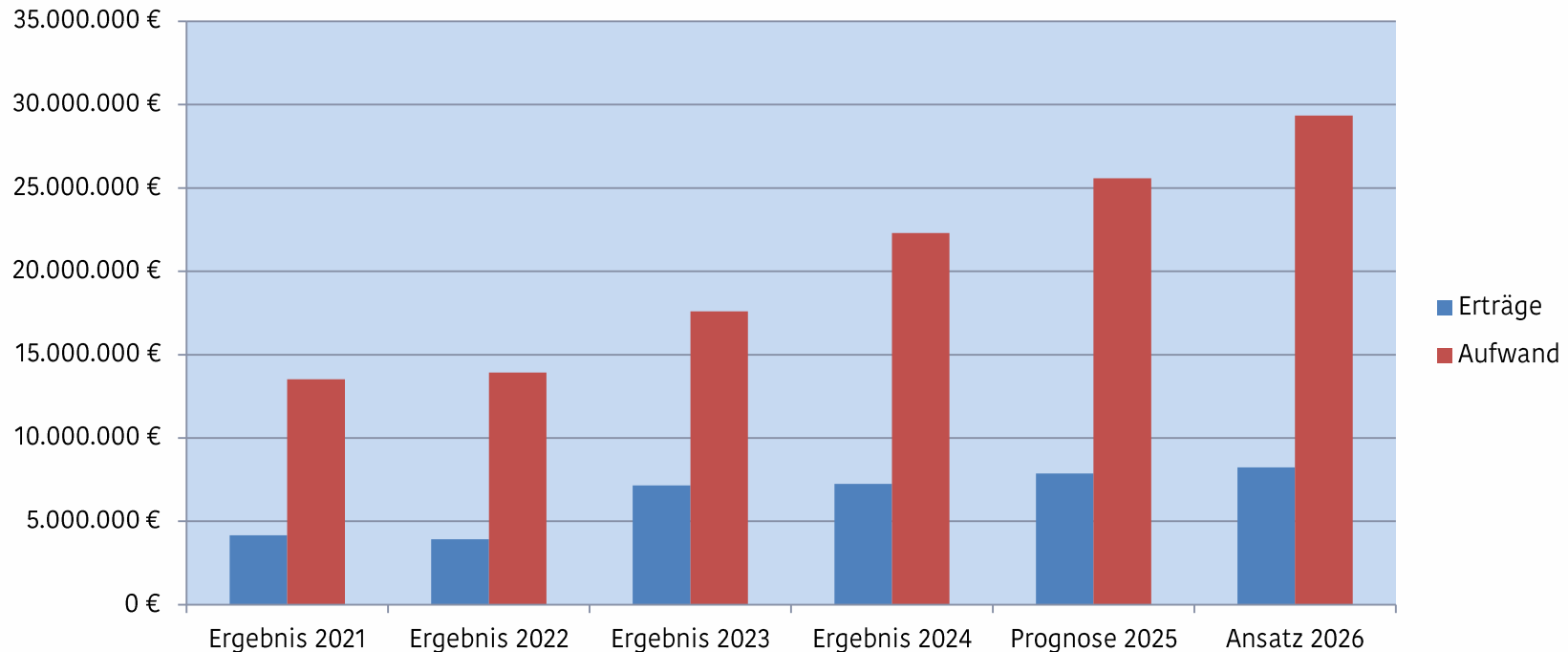


Produkt 36.3.03.

Hilfe zur Erziehung



Entwicklung von Aufwendungen und Erträgen



	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Prognose 2025	Ansatz 2026
Erträge	4.168.010 €	3.916.010 €	7.145.464 €	7.242.000 €	7.865.681 €	8.243.000 €
Aufwand	13.518.429 €	13.921.975 €	17.591.907 €	22.300.000 €	25.586.750 €	29.351.000 €
Steigerung Aufwand	12%	3%	26%	27%	15%	15%
Zuschussbedarf	-9.350.420 €	-10.005.965 €	-10.446.443 €	-15.058.000 €	-17.721.069 €	-21.108.000 €

Änderung 2021-
2026:
+117,12 %

Hilfe zur Erziehung Anpassung des Ansatz für 2025



Üpl. Aufwendungen in 2025 für 36.3.03:

- Der Ansatz wird voraussichtlich im November ausgeschöpft sein und durch eine überplanmäßige Aufwendung gestärkt werden müssen.
- Aktuell prüft die wirtschaftliche Jugendhilfe den Stand der Erstattungen für die 2. Jahreshälfte (Abrechnung erfolgt i.d.R. halbjährlich).

Hilfe zur Erziehung



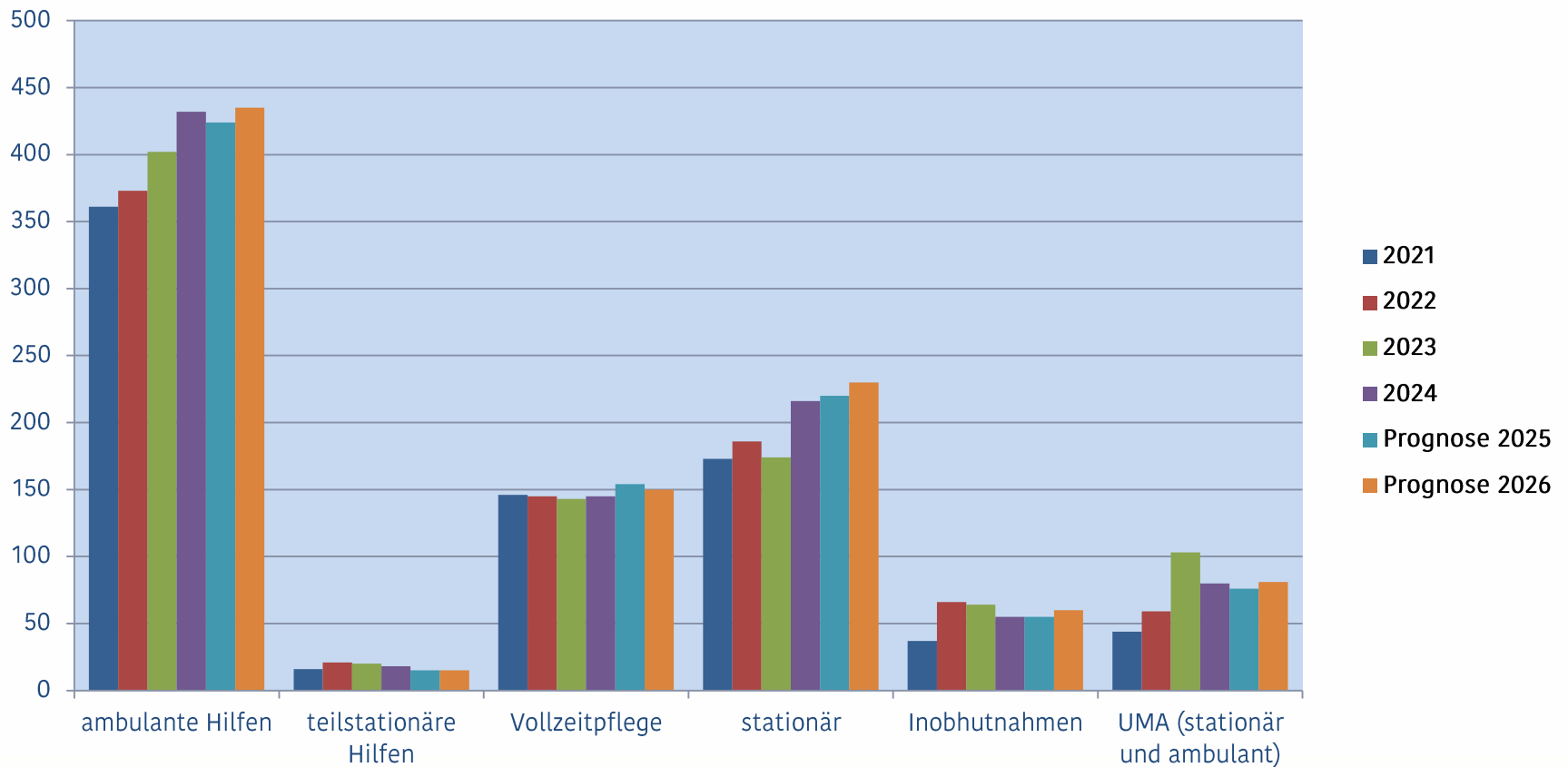
Hintergrund zur Steigerung im Aufwandsbereich

- Fallzahlen insgesamt im 1. Halbjahr 2025 sind, im Vergleich zum 1. HJ 2024 um 6 % gestiegen. Stationäre Maßnahmen steigen um 15 % und ambulante Maßnahmen um 3 %.
- In den Ansätzen für 2026 wurden für Fall- und Preissteigerung, je nach Leistungsart, 8 % bis 12 % einkalkuliert.
- Freie Träger passen die Entgeltsätze mittlerweile jährlich an (je nach Tarifierpassung)

Hilfe zur Erziehung



Fallzahlen 2021 bis 2026



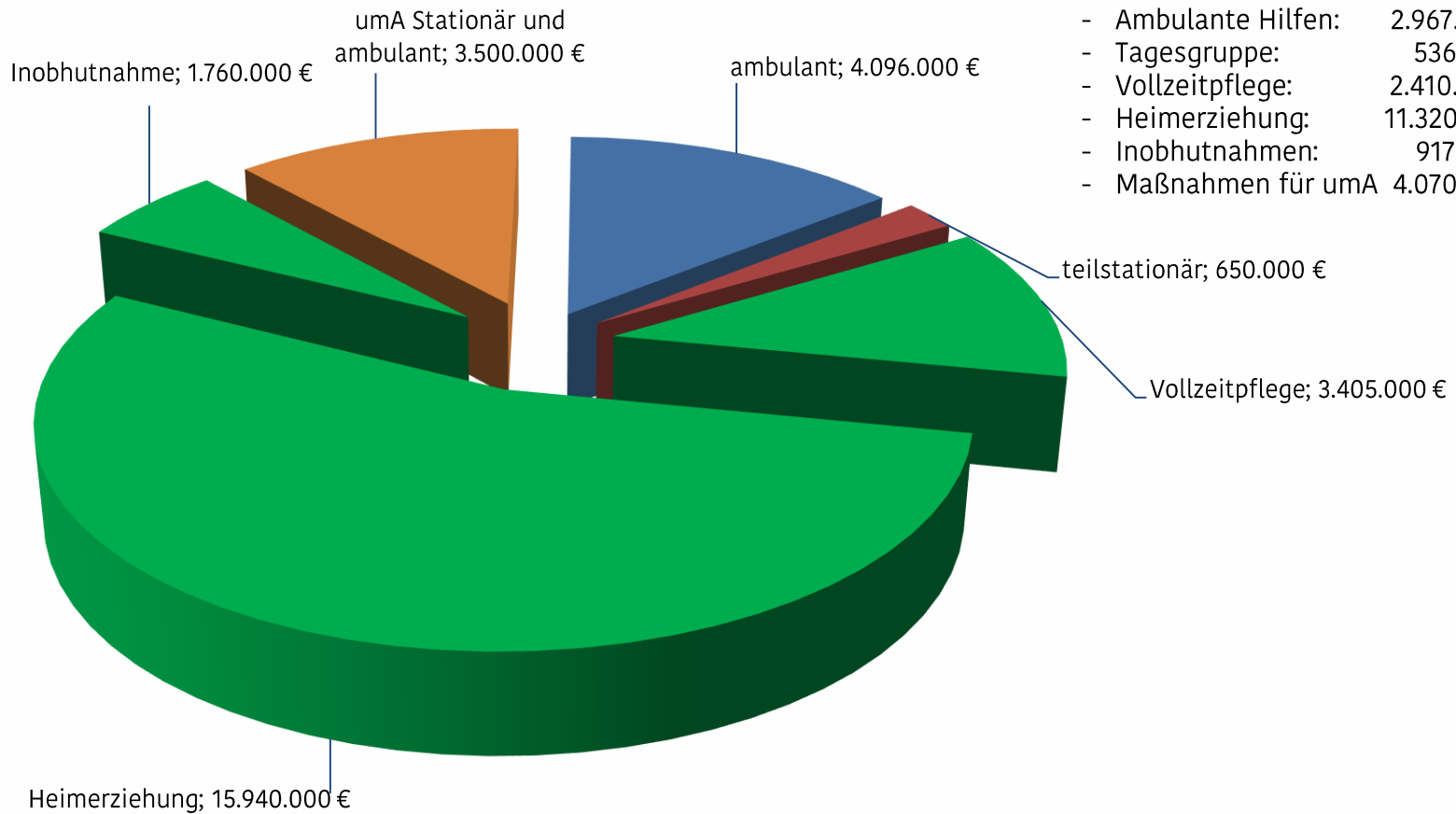
Hilfe zur Erziehung



Ansatz Transferaufwand für Hilfen 2026

Ist Transferaufwand 2024:

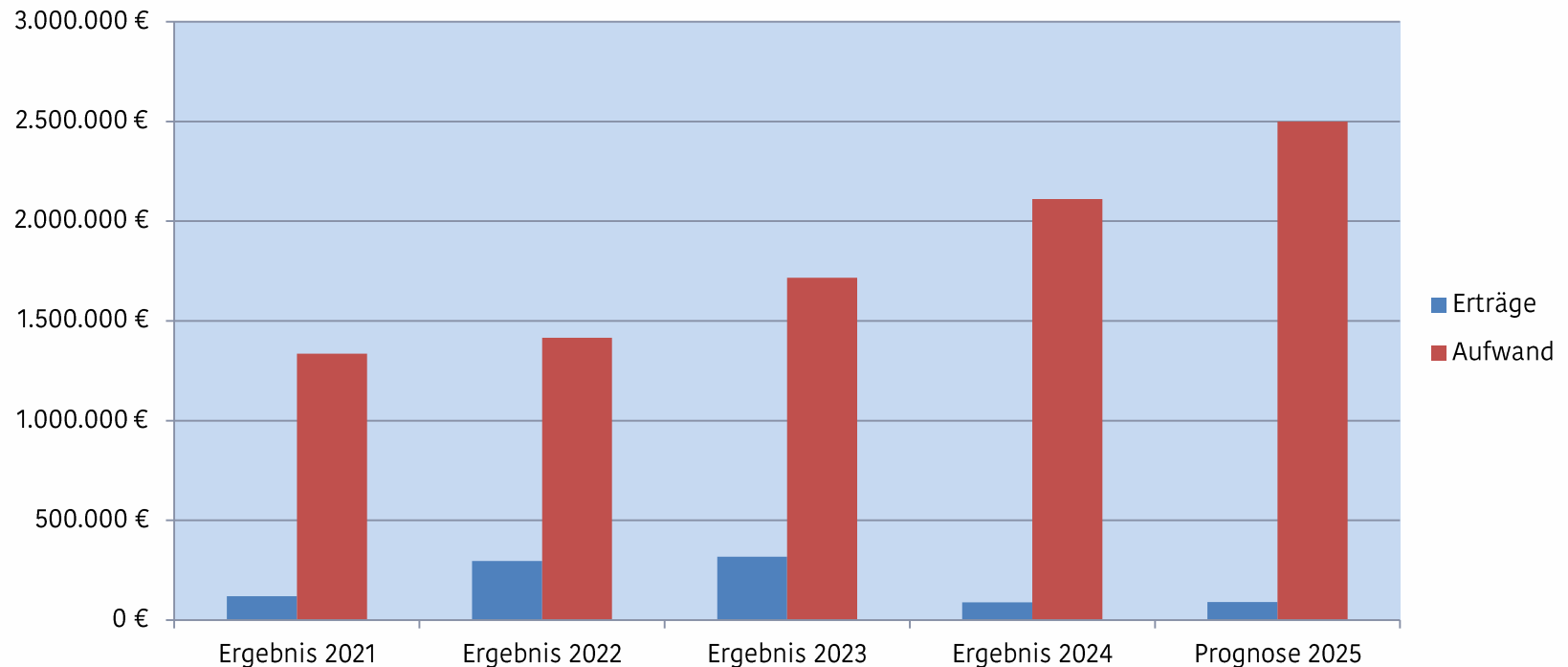
- Ambulante Hilfen: 2.967.294 €
- Tagesgruppe: 536.516 €
- Vollzeitpflege: 2.410.606 €
- Heimerziehung: 11.320.974 €
- Inobhutnahmen: 917.925 €
- Maßnahmen für umA 4.070.395 €



Produkt 36.3.04.

Hilfen für junge Volljährige

Entwicklung von Aufwendungen und Erträgen



	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Prognose 2025	Ansatz 2026
Erträge	119.129 €	296.843 €	317.518 €	88.535 €	90.000 €	160.000 €
Aufwand	1.335.994 €	1.415.335 €	1.716.706 €	2.110.152 €	2.500.000 €	3.012.000 €
Steigerung Aufwand	16%	6%	21%	23%	18%	20%
Zuschussbedarf	-1.216.866 €	-1.118.492 €	-1.399.188 €	-2.021.617 €	-2.410.000 €	-2.852.000 €

Änderung
2021-2025:
+125%

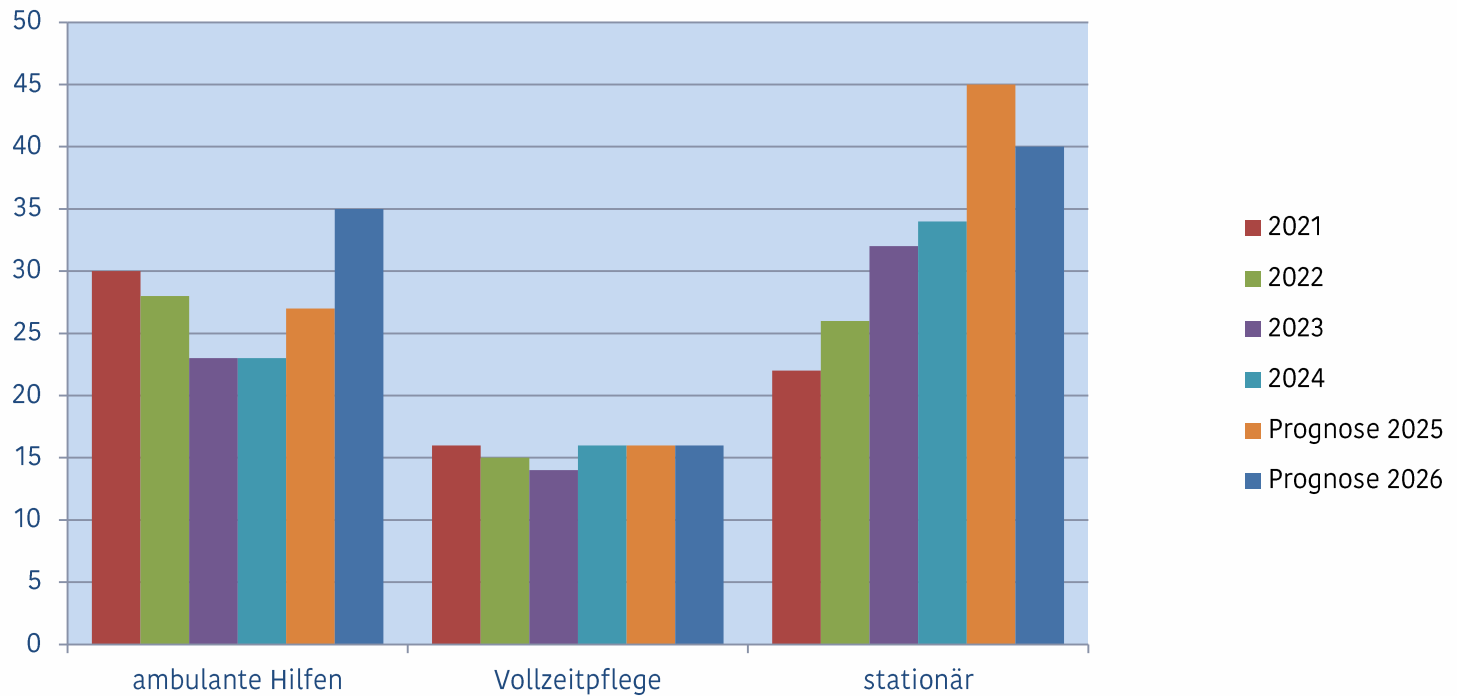
Hilfen für junge Volljährige



- Hoher Betreuungsbedarf von jungen Volljährigen bis zum Erreichen der Verselbständigung (insbesondere im stationären Bereich, jährliche Fallzahlensteigerung von 15 bis 30 %)
- Änderungen der Voraussetzung bei der Hilfestellung für junge Volljährige gem. §§ 41 und 41a SGB VIII durch Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG): Pflicht zur Nachbetreuung im Anschluss an gewährte Leistung sowie möglicher Anspruch auf Wiedereinstieg in das Leistungssystem
- Junge Volljährige werden nicht mehr zu Kosten herangezogen
- Zur Gegensteuerung der Fall- und Kostensteigerung wird die stationäre Leistungsgewährung im Rahmen des Controllings genauer analysiert.

Hilfen für junge Volljährige

Fallzahlen 2021-2026



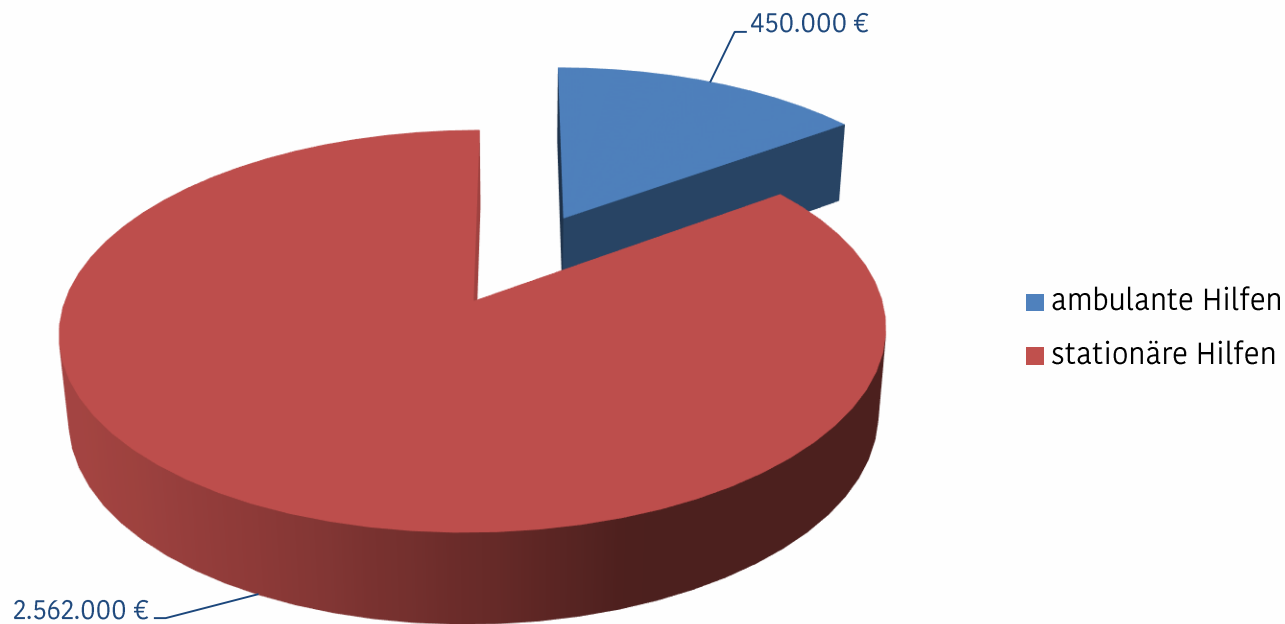
Hilfen für junge Volljährige



Ansatz Transferaufwand 2026

Ist Transferaufwand 2024:

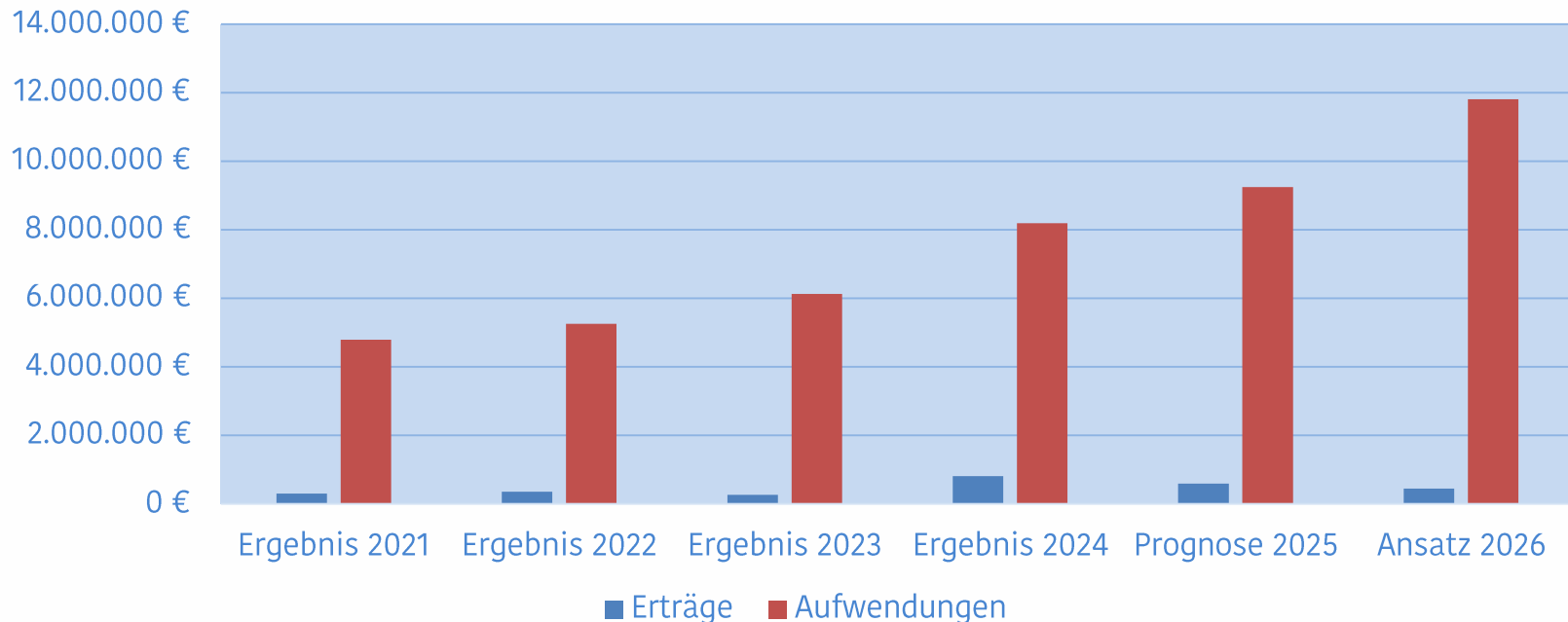
- Ambulante Hilfen: 222.925 €
- Stationäre Hilfen: 1.887.128 €



Produkt 36.3.05.

Eingliederungshilfe gemäß 35a SGB VIII

Entwicklung von Aufwendungen und Erträgen 2021-2026



	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Prognose 2025	Prognose 2026
Erträge	298.569 €	356.187 €	258.895 €	803.921 €	590.000 €	443.000 €
Aufwendungen	4.792.879 €	5.256.144 €	6.127.145 €	8.185.475 €	9.243.000 €	11.802.000 €
Steigerung	-1,96%	9,67%	16,57%	33,59%	12,92%	27,69%
Zuschussbedarf	-4.494.310 €	-4.899.957 €	-5.868.250 €	-7.381.554 €	-8.653.000 €	-11.359.000 €

Änderung 2021-2025
+ 146%

Eingliederungshilfe gemäß 35a SGB VIII

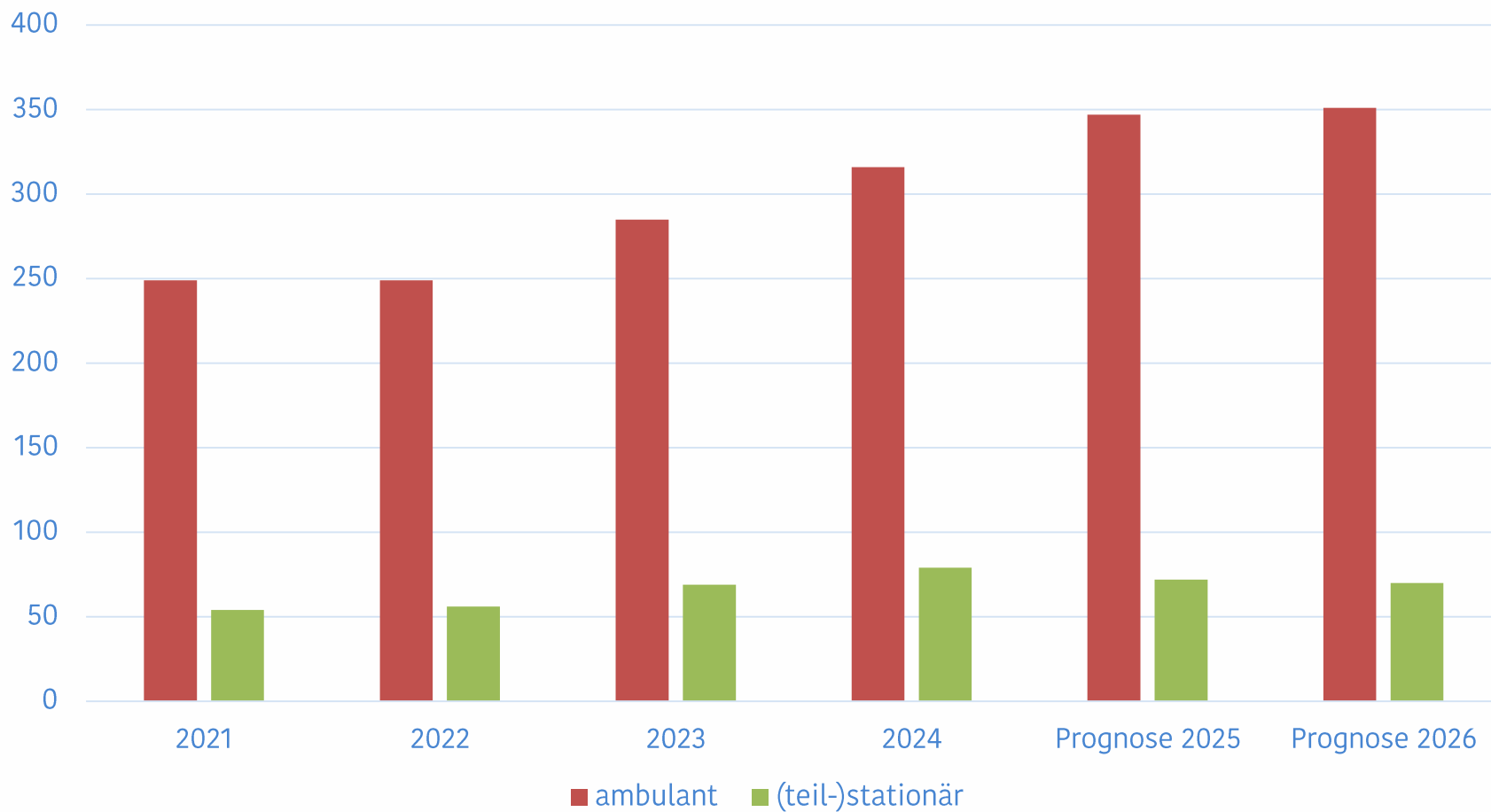


- Im 3. Quartal 2025 sind die Fallzahlen schulischer Integrationshilfe weiter angestiegen.
- Die Leistungs- und Entgeltvereinbarungen für die Schulbegleitung wurden Anfang 2025 angepasst und nach beruflicher Qualifikation gestaffelt.
- Kostensteigerung der Fachleistungsstunde für Schulbegleitung steigt in 2025 um durchschnittlich um 7 %. Eine Schulbegleitung mit 20 FLS in der Woche kostet derzeit durchschnittlich 3.800 € monatlich.

Eingliederungshilfe gemäß 35a SGB VIII



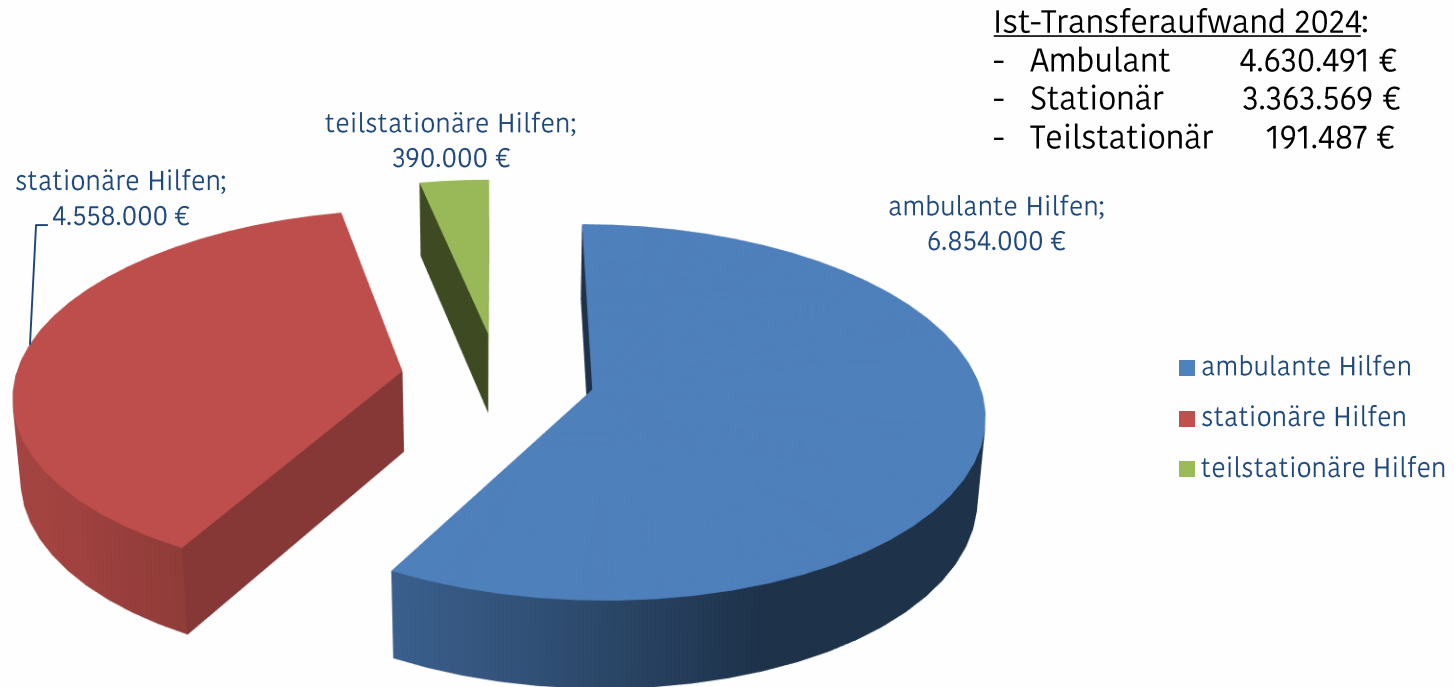
Fallzahlen nach Hilfeart



Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII



Ansatz Transferaufwand für Hilfen 2026



Gesamtansatz: 11.802.000 €

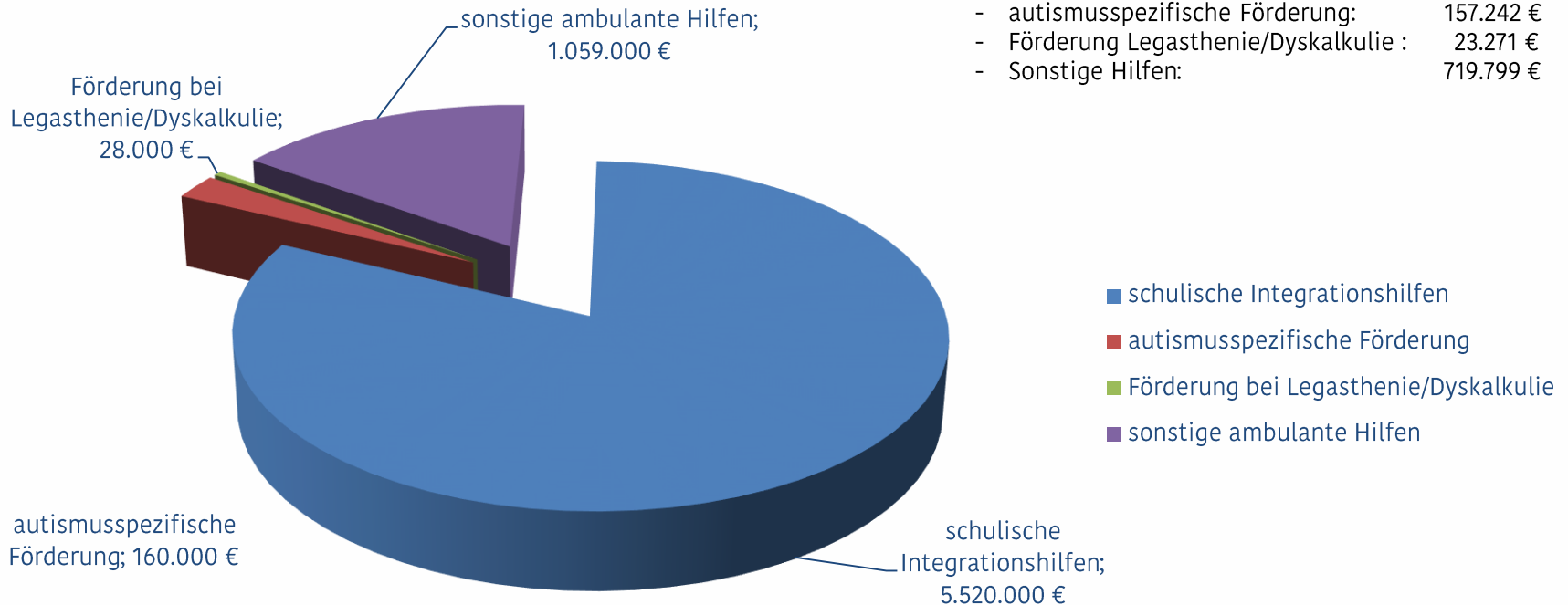
Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII



Ansatz Transferaufwand für ambulante Hilfen 2026

Ist-Transferaufwand 2024:

- schulische Integrationshilfen:	3.684.893 €
- autismusspezifische Förderung:	157.242 €
- Förderung Legasthenie/Dyskalkulie :	23.271 €
- Sonstige Hilfen:	719.799 €

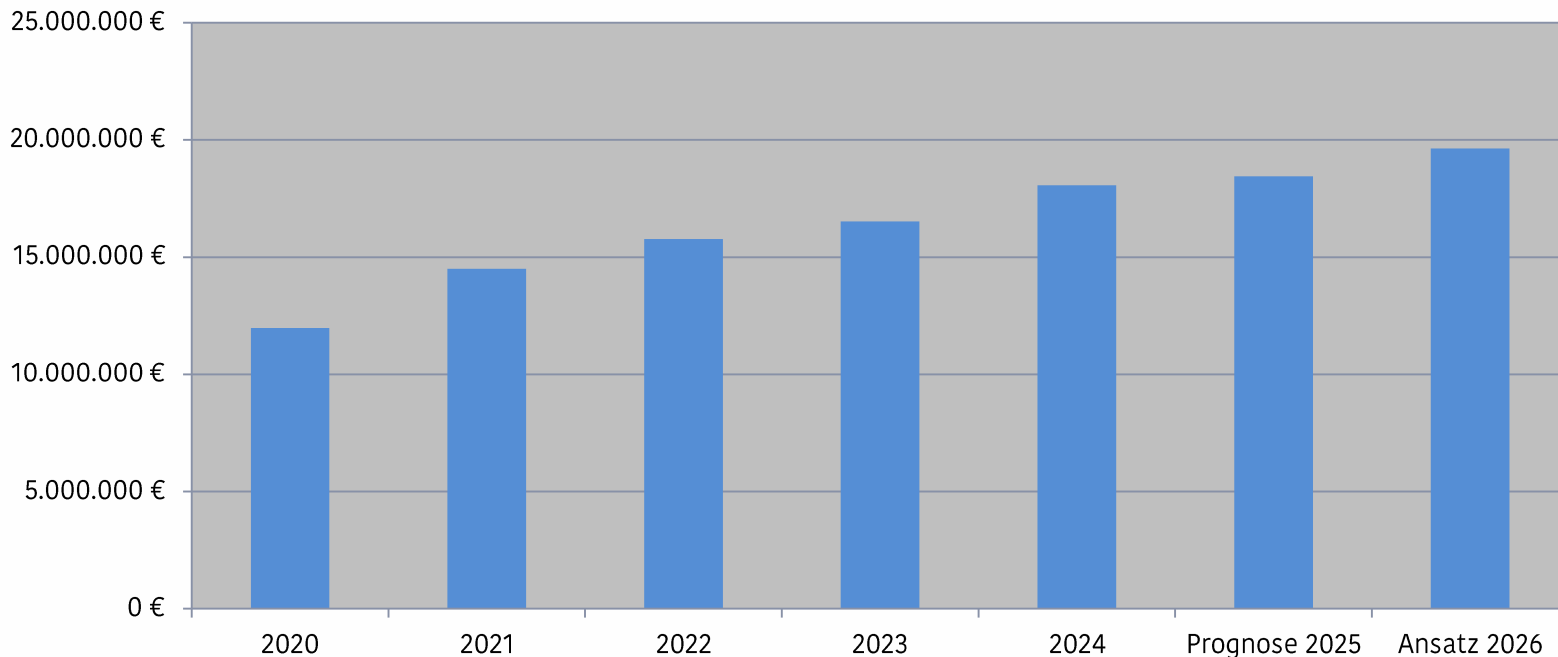


Produkt 36.5.01.

Tageseinrichtungen für Kinder



Entwicklung des Transferaufwandes pro Kindergartenjahr
- Betriebskostenzuschüsse für Träger von Kindertageseinrichtungen -



2020	2021	2022	2023	2024	Prognose 2025	Ansatz 2026
11.980.877 €	14.506.507 €	15.778.936 €	16.525.254 €	18.059.777 €	18.443.735 €	19.643.000 €
30%	21%	9%	5%	9%	2%	7%

Änderung 2020-2025:
+ 64%

Tageseinrichtungen für Kinder



Erhöhung des bisherigen Aufwendungen um 1,59 Mio. €, d.h. ca. 7 %, gem. der Vereinbarung über die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen.

Die Erhöhung ist verursacht durch:

- den Anstieg der Inanspruchnahme von Betreuung in Kindertageseinrichtungen
- tarifliche Lohnsteigerungen im Sozial- und Erziehungsbereich
- Verbraucherpreisindex



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Landkreis Rotenburg (Wümme)
Jugendamt**

**Ansprechpartnerin:
Frau Altergott
Tel.: 04261/983-25 16
swetlana.altergott@lk-row.de**